

BERUFSFACHSCHULE

Pflege

Ausbildungsziel Berufserlaubnis mit der Berufsbezeichnung
Pflegefachfrau / Pflegefachmann

ZUGANGSBEDINGUNGEN

Realschulabschluss **oder**
abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
oder
Hauptschulabschluss und Pflegehelferausbildung
mit Antrag in verkürzte Ausbildung zur Pflegefachkraft
oder
Kombination aus Hauptschulabschluss und einer
erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit
einer Mindestdauer von 2 Jahren

AUSBILDUNGSEIGNUNG

- gesundheitliche und berufliche Eignung (Gesundheitszeugnis und amtliches Führungszeugnis)
- hinreichend erforderliche Kenntnisse in der deutschen Sprache

AUSBILDUNGSFORM UND -DAUER 3 JAHRE

Die Ausbildung besteht aus einem Wechsel von theoretischem und praktischem Unterricht an Pflegeschulen und einer praktischen Ausbildung bei einer Ausbildungseinrichtung (Träger der praktischen Ausbildung) und weiteren Einrichtungen aus unterschiedlichen Pflegebereichen.

Alle Auszubildenden durchlaufen die gleichen Pflichteinsätze. Die Pflichteinsätze in der allgemeinen Pflege und der Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung müssen bis zum Ende des zweiten Ausbildungsdrittels absolviert werden.

AUSKÜNFTE

Frau Liebig,	Schulleiterin,	Telefon
Frau Messing,	Fachleiterin,	03581 / 485200
		03581 / 4852042

IHRE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

richten Sie bitte an folgende Anschrift:



Berufliches Schulzentrum
Christoph Lüders Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Straße 13-16, 02826 Görlitz
Internet: www.bszgoerlitz.de
E-Mail: info@bszgoerlitz.de

WESENTLICHE AUSBILDUNGSINHALTE

Schulinternes Curriculum zu folgenden Themenbereichen:

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren
- Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten
- Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten
- das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen
- das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung erfolgt zum Teil in der Einrichtung des Trägers (Krankenhaus, Pflegeeinrichtung oder ambulanter Pflegedienst), aber auch in weiteren Einrichtungen, damit die Auszubildenden die verschiedenen Bereiche der Pflege kennenlernen. Die Pflegeausbildung findet somit an unterschiedlichen Lernorten statt. Die praktische Ausbildung gliedert sich in einen Orientierungseinsatz, in Pflichteinsätzen, einen Vertiefungseinsatz sowie weiteren Einsätzen:

- **Orientierungseinsatz beim Träger der Ausbildung**
- **Pflichteinsätze in der**
 - allgemeinen Akutpflege in stationären Einrichtungen, z.B. Krankenhaus
 - Langzeitpflege in stat. Einrichtungen, z.B. Pflegeheim
 - ambulante Akut- und Langzeitpflege, z.B. bei einem ambulanten Pflegedienst
- **Pflichteinsätze in speziellen Bereichen der**
 - pädiatrischen Versorgung, z.B. im Krankenhaus
 - allgemein-, geronto-, kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung, z.B. in einer Psychiatrischen Klinik
- **weitere Einsätze z.B. Hospiz, Beratungsstellen etc.**
- **Vertiefungseinsatz beim Träger der Prakt. Ausbildung**

**DIE AUSBILDUNG IST
SCHULGELDFREI!**